

1. Auf, See - le, Gott zu lo - ben! Gar
 2. Gott hat das Licht ent - zün - det, er
 3. Vom Tau die Grä - ser blin - ken, im
 4. Der Wald hat ihn er - schau - et und
 5. Laß dir das Lied ge - fal - len. Mein

1. herr - lich steht sein Haus! Er spannt den Him - mel
 2. schuf des Him - mels Heer. Das Erd - reich ward ge -
 3. Wald die Quel - le quillt, dar - aus die Tie - re
 4. steht in Schmuck und Zier. Gott hat den Berg ge -
 5. Herz in Freu - den steht. Dein Lob - lied soll er -

1. dro - ben gleich ei - nem Tep - pich aus. Er
 2. grün - det, ge - son - dert Berg und Meer. Die
 3. trin - ken, die Vö - gel und das Wild. Die
 4. bau - et zur Zu - flucht dem Ge - tier. Das
 5. schal - len, so - lang mein O - dem geht. Du

1. fährt auf Wol - ken - wa - gen, und
 2. kü - len Brun - nen quel - len im
 3. Vö - gel in den Zwei - gen lob -
 4. Jahr dar - nach zu tei - len, hat
 5. tilgst des Sün - ders Feh - le und

1. Flam - men sind sein Kleid. Wind - fit - ti - che ihn
 2. jauch - zend grü - nen Gründ, die kla - ren Was - ser
 3. sin - gen ihm in Ruh, und al - le Bäu - me
 4. er den Mond ge - macht. Er läßt die Son - ne
 5. bist mit Gna - de nah. Lob Gott, o mei - ne

1. tra - gen, zu Dien - sten ihm be - reit.
 2. schnel - len aus Schlucht und Ber - ges - grund.
 3. nei - gen ihm ih - re Früch - te zu.
 4. ei - len und gibt den Trost der Nacht.
 5. See - le, sing ihm Hal - le - lu - ja!